

Steps for Peace-Newsletter 1/2025



[Aktuell](#)

[Team](#)

[Mitmachen](#)

[Termine](#)

[Newsletter](#)

Liebe Leser*innen,

ich hoffe, Sie hatten erholsame Feiertage und sind gut in das neue Jahr gekommen. Es wird vermutlich ein herausforderndes Jahr werden.

Mit einem Praxisleitfaden „Jede Stimme zählt!“ haben wir im Jahr 2024 unsere gesammelten Erfahrungen mit dem *Mobilen Wahllokal* zusammengefasst. Dass wir damit so aktuell sein würden, hätten wir uns nicht träumen lassen. Trotz der vorgezogenen Bundestagswahl können wir mit dem *Mobilen Wahllokal* sofort ein praktisches Bildungsangebot zur Einstimmung auf die Wahlen am 23. Februar 2025 machen. Möglichst viele Wähler*innen sollten zur Wahl gehen und damit unsere Politik mitgestalten. Mit dem Praxisleitfaden „Jede Stimme zählt“ ermutigen wir weiterhin Multiplikator*innen der demokratiepädagogischen Bildungsarbeit das *Mobile Wahllokal* für die Bundestagswahl auch für ihren Kontext zu nutzen. Die Haushaltskürzungen in Berlin haben leider auch uns erreicht, denn wir erhalten in diesem Jahr für unsere aufsuchende Bildungsarbeit aus dem Budget der Berliner Landeszentrale für politische Bildung keine Förderung. Machen Sie daher mit als ehrenamtliche „Wahlhelfer*in“ oder spenden Sie ein Honorar für eine „Wahlhelfer*in“, damit wir mit dem *Mobilen Wahllokal* vor der Bundestagswahl einen Beitrag zur Stärkung unserer Demokratie leisten. Nach unserem Motto: Jede Stimme zählt!

Vor 80 Jahren endete der zweite Weltkrieg auch mit dem Abwurf von Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki. In Zeiten mehrfacher Kriege und extrem eskalierter Konflikte auch in unserer Nachbarschaft hat sich der öffentliche Diskurs auf sicherheitspolitische Themen ausgerichtet. Friedensthemen haben darin so gut wie keine Stimme mehr. Dabei wird übersehen, dass die meisten Konflikte - auch eskalierende, auch zwischenstaatliche - in der Regel mit gewaltfreien Mitteln beigelegt werden. Viele Menschen in sozialen Berufen, Lehrer*innen und Eltern werden damit alleine gelassen,

auf ihre eigenen Sorgen und den Ängsten ihrer Kinder und Jugendlichen angemessene Antworten zu finden. Eine *Friedensfabrik* könnte für Friedensthemen einen Raum mit Informationen, für Diskussionen und für die Entwicklung von Handlungsoptionen bereitstellen. Wir sind immer noch auf der Suche nach einem geeigneten Ort.

Auch in Deutschland wird wieder über die Stationierung von Mittelstreckenraketen, die mit atomaren Waffen bestückt werden können, diskutiert. Wir möchten daher in diesem Jahr mit unserem friedenspädagogischen Engagement den Atombombenabwurf auf Hiroshima/Nagasaki und seine Folgen für die Menschen wieder in das öffentliche Bewusstsein rücken. Wir werden an das Schicksal von Sadako Sasaki erinnern, die mit 2 Jahren den Atombombenabwurf überlebt hat und nach 10 Jahren an seinen Folgen verstorben ist. Sie hatte gehofft zu überleben, wenn sie 1.000 Kraniche faltet, denn dann hätte sie nach einer japanischen Sage bei den Göttern einen Wunsch frei gehabt. Ihre Klassenkamerad*innen und ihre Schule haben sich für ein Denkmal für sie eingesetzt. Der Papierkranich ist seitdem weltweit zu einem Symbol für den Frieden geworden. An ihrem Denkmal in Hiroshima sammeln sich Origami-Kraniche aus der ganzen Welt. Hinzu kommt, dass der Friedensnobelpreis in 2024 an eine Organisation von Überlebenden des Atombombenabwurfs vergeben wurde, die sich auch für eine atomwaffenfreie Welt einsetzt. Mit diesen Geschichten wird *Steps for Peace* viele Aspekte der Friedensarbeit zu einem friedenspädagogischen Bildungsangebot verdichten. Wir berichten im nächsten Newsletter weiter über die Entwicklung dieser Idee.

Ich wünsche mir, dass wir Ihnen mit diesem Newsletter etwas Hoffnung und Inspirationen für ein friedliches Zusammenleben vermitteln.

Herzliche Grüße
Cornelia Brinkmann
Geschäftsführerin
Steps for Peace

Aktuell



Das *Mobile Wahllokal* mobilisiert für die Bundestagswahl und benötigt Unterstützung

Das *Mobile Wahllokal* ist einsatzbereit für die Bundestagswahl. Auch ohne öffentliche Förderung wollen wir damit wieder so viele Menschen wie möglich erreichen. Bereits jetzt liegen die ersten Anfragen aus Berlin vor, weitere werden folgen. Angesichts der kalten Jahreszeit werden wir Indoor-Einsätze des *Mobilen Wahllokals* bevorzugen, wie z.B. in Bibliotheken, Volkshochschulen, Gemeindehäuser, Stadtteilzentren oder Schulen.

Wer das *Mobile Wahllokal* kennenlernen möchte und wissen möchte wie man damit demokratiepädagogische Bildungsarbeit machen kann, informiert sich über unsere [Website](#) oder über unseren [Flyer](#).

Damit wir möglichst viele Einsätze realisieren können, sind wir jetzt auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen. Für die Koordination und Vorbereitung des *Mobilen Wahllokals* haben sich bereits Verena Böttcher und Eleftheria Tsiarta als Ehrenamtliche bereiterklärt. Ein riesengroßes Dankeschön dafür!

So können Sie uns unterstützen:

Ehrenamtliche „Wahlhelfer*innen“ und Fahrer*innen gesucht

Für Einsätze des *Mobilen Wahllokals* benötigen wir ehrenamtliche „Wahlhelfer*innen“ und Leute, die uns beim Transport des *Mobilen Wahllokals* zu den Einsatzorten unterstützen. Interessent*innen melden sich bitte unter dieser Mailadresse: mowa@steps-for-peace.org

Ausbildungsworkshop für „Wahlhelfer*innen“

Zur Vorbereitung der Wahlhelfer*innen findet am 1. Februar 2025 von 14 - 20 Uhr im Interkulturellen Haus Schöneberg ein Ausbildungsworkshop statt. Interessent*innen

melden sich dafür bitte über unsere [Website](#) an.

Das *Mobile Wahllokal* im Verleih

Gerne kann man sich das *Mobile Wahllokal* für Veranstaltungen oder Projekttag mit allen Materialien ausleihen. Wir erheben dafür eine Bereitstellungspauschale. Alle weiteren Details können der Website entnommen oder über die Mowa-Mailadresse erfragt werden: mowa@steps-for-peace.org

Praxisleitfaden

Mit unserem [Praxisleitfaden](#) „Jede Stimme zählt!“ teilen wir mit Multiplikator*innen unsere Erfahrungen zur Erstellung und Nutzung des *Mobilen Wahllokals*. Damit geben wir ihnen alles an die Hand, damit sie so kurz vor der Bundestagswahl das *Mobile Wahllokal* für ihr demokratiepädagogisches Bildungsangebot nutzen können: für öffentliche Veranstaltungen und Projekttag.



Die *Friedensfabrik* sucht einen geeigneten Ort und entwickelt sich gleichzeitig weiter

Im Jahr 2024 ist es uns leider nicht gelungen für die *Friedensfabrik* geeignete Räume zu finden. Wir erhielten Hinweise darauf, dass für ein ehemaliges Straßenbahndepot in Schöneberg oder das ehemalige Karstadt-Gebäude in Tempelhof Überlegungen zur weiteren Nutzung stattfinden. Beide Orte wären für eine *Friedensfabrik* attraktiv gewesen, aber beim ehemaligen Straßendepot sieht sich der Berliner Senat in der Federführung zur Nutzung des Geländes, z.B. als Abstellplatz für abgeschleppte Autos. Der Vermieter des Karstadt-Gebäudes hat inzwischen einen anderen Mieter gefunden. Der Kreis der Mitdenkenden hat sich im Laufe des Jahres erweitert und damit steigt unsere Hoffnung, dass wir einen geeigneten Ort finden werden. Möglicherweise befindet sich bei den Kirchen in Berlin eine Immobilie, die zur Idee einer *Friedensfabrik* in Berlin passt. Bis es so weit ist, können wir ab 1. April 2025 im

Interkulturellen Haus Schöneberg die *Peace Counts*-Ausstellung präsentieren und den bereits entwickelten Netzwerken wieder ein Angebot für eine friedenspädagogische Arbeit mit der Ausstellung machen.

Die *Peace Counts*-Ausstellung ist unterwegs

Die Ökumenische FriedensDekade 2024 hatte das Motto: „Erzähl mir vom Frieden“. Von daher passte die *Peace Counts*-Ausstellung wunderbar in die ev. Petruskirche in Petershagen/Eggersdorf nordöstlich von Berlin. Wir haben sie der Kirchengemeinde für vier Wochen zur Nutzung überlassen, statt die Plakate in eine Ecke zu stellen. Ute Finckh-Krämer (ehemalige Bundestagsabgeordnete) stellte die Ausstellung im Gottesdienst vor. Anschließend war die *Peace Counts*-Ausstellung in der Kirche bei öffentlichen Veranstaltungen zugänglich. Pfarrer Burkhard Paetzold berichtete, dass Besucher*innen durch die *Peace Counts*-Ausstellung einen Einblick in viele kleine Friedensinitiativen in aller Welt erhalten haben und sie damit ein wenig Mut gemacht hat: „Sie hat Fenster aufgestoßen in eine kaum bekannte Welt - eine Welt, in der eine Friedenslogik aufleuchtet.“

Danach wanderte die *Peace Counts*-Ausstellung an das berufliche Gymnasium der Schule Campus Berufsbildung e.V. in die Friedrichsstraße für die Projekttag „Wie geht Frieden“ der 12. und 13. Klasse im Unterrichtsfach „Recht“. In Gruppen untersuchten die Schüler*innen anhand einer Friedensmacher*in die gesellschaftspolitische Situation des Landes, diskutierten deren Beitrag zur Lösung von Gewaltkonflikten und welche Bedeutung sie oder er für einen nachhaltigen Frieden leistet.

Ausstellungen im Verleih

Die Nachfragen nach der *Peace Counts*-Ausstellung ermutigen uns, auch ohne einen festen Ausstellungsort für eine *Friedensfabrik* mit der Bereitstellung von ausleihbaren Friedensausstellungen weiter zu machen. Wir haben daher die Ausstellung „Gesichter des Friedens“ vom Forum Ziviler Friedensdienst laminieren lassen, um mit dieser Ausstellung weitere Friedensmacher*innen zu zeigen und zu Wort kommen zu lassen.

Den Verleih von Ausstellungen über Friedensmacher*innen nennen wir jetzt „Friedensmacher*innen unterwegs“.

***Peace Counts* im Interkulturellen Haus Schöneberg 2025**

Bis wir einen geeigneten Ort für die *Friedensfabrik* gefunden haben, können wir vom 1. April bis 10. November 2025 die [Peace Counts-Ausstellung](#) wieder im [Interkulturellen Haus Schöneberg](#) präsentieren. Gleich am 4. April 2025 bekommt sie Besuch von der nächsten Studiengruppe des Bachelorstudiengangs „Soziale Arbeit“ aus Linz/Österreich im Rahmen ihrer Studienreise nach Berlin. Die Ausstellung hatte 2024 die damaligen Studierenden und den verantwortlichen Professor Starke sehr angesprochen. Deshalb kommt Herr Starke mit neuen Studierenden wieder.



Krieg und Frieden in der Bildungsarbeit

„Mit Kindern und Jugendlichen über Krieg und Frieden reden“:

So hieß ein Seminar am Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut im November 2024. Vierzehn Sozialarbeiter*innen und Lehrer*innen der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit aus Berlin und Brandenburg erprobten friedenspädagogische Methoden, erhielten einen Einblick in Konzepte zur Analyse von Friedensprozessen und Konflikte. Sie tauschten sich mit Kolleg*innen aus, wie sie diese Themen in ihre praktische Arbeit integrieren können. Alle gingen mit einer ganz konkreten Idee zur Umsetzung in ihre Arbeitsfelder aus diesem spannenden Seminar raus. Das Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg wird dieses Seminar im Jahr 2025 wieder mit Cornelia Brinkmann anbieten.

Papierkraniche für den Frieden erinnern an Atombombenabwurf vor 80 Jahren

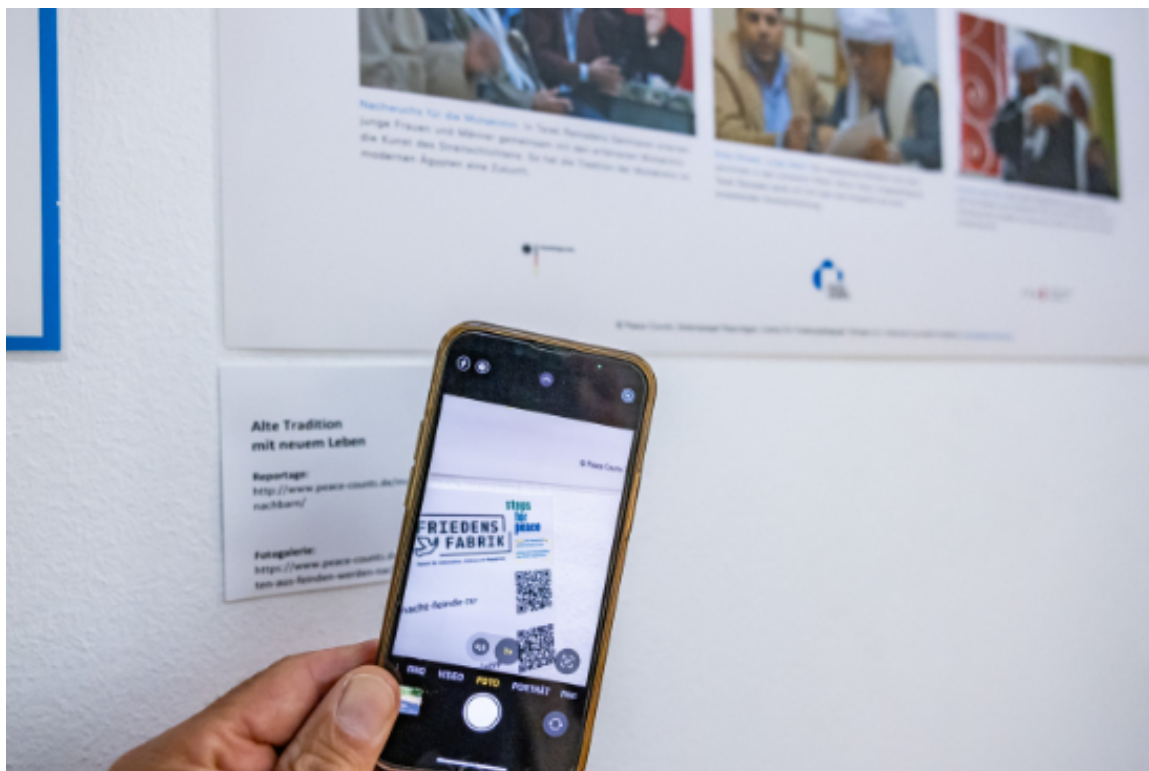
Im Jahr 2025 jährt sich zum 80. Mal das Kriegsende und damit das Ende des Nationalsozialismus. Viele Gedenkveranstaltungen werden aus unterschiedlichen Perspektiven auf dieses Ereignis blicken. *Steps for Peace* wird den Atombombenabwurf in Hiroshima und Nagasaki vor 80 Jahren zum Anlass nehmen, um ein friedenspädagogisches Bildungsangebots für Berlin zu entwickeln. Dabei wird die Geschichte von Sadako Sasaki in Erinnerung gebracht und mit dem Basteln von Papierkranichen als Symbol für den Frieden verbunden. Gleichzeitig werden wir auf die Arbeit der Friedensnobelpreisträger [Nihon Hidankyo](#) von 2024 hinweisen, die sich für die Rechte der Überlebenden der Atombombenabwürfe und für eine atomwaffenfreie Welt einsetzen. Im nächsten Newsletter berichten wir mehr davon.

Team



Die Tür zu unserem Büro geht auf und mit der frischen Luft kommt frische Energie hinein. Eleftheria Tsiatra ist da und legt los. Auch als Ehrenamtliche weiß sie sofort was zu tun ist. Seit 2021 unterstützt sie uns engagiert mal beim Aufbau einer Ausstellung, mal bei der Ausgestaltung des *Mobilen Wahllokals*. Durch ihr Engagement liegen unsere Fantasieparteien in 11 Sprachen übersetzt vor. Mit dem *Mobilen Wahllokal* kennt sie sich inzwischen perfekt aus. Sie war oft als „Wahlhelferin“ im Einsatz und hat letztes Jahr eine Gruppe von jungen „Wahlhelfer*innen“ eine Woche lang beim *Mobilen Wahllokal* in Tempelhof fachlich begleitet. Jetzt unterstützt sie uns regelmäßig im Büro bei der Vorbereitung und Organisation des *Mobilen Wahllokals* für die Bundestagswahl ... ehrenamtlich. Liebe Eleftheria, vielen vielen Dank für deinen tatkräftigen Einsatz bei Steps for Peace!

Mitmachen



Mobiles Wahllokal

In sechs Wochen ist bereits die Bundestagswahl. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung:

Engagieren Sie sich als ehrenamtliche Wahlhelfer*in

Ohne öffentliche Förderung sind wir in Berlin auf Ihr ehrenamtliches Engagement als „Wahlhelfer*in“ oder für den Transport des *Mobilen Wahllokals* angewiesen. Bitte melden Sie Ihre Bereitschaft über diese Mailadresse an: mowa@steps-for-peace.org

Spenden Sie das Honorar für eine „Wahlhelfer*in“

Ein Einsatz mit dem *Mobilen Wahllokal* kann mit Auf- und Abbau sowie Betreuung 6 - 10 Stunden dauern. Nicht alle können so viel Zeit ehrenamtlich bereitstellen. Finanzieren Sie zum Beispiel das Honorar für eine „Wahlhelfer*in“ von 200 Euro mit Ihrer [Spende](#). Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.

Das Mobile Wahllokal ist überall einsetzbar

Mit dem [Praxisleitfaden](#) „Jede Stimme zählt!“ liegt Ihnen der „Bauplan“ für das *Mobile Wahllokal* vor. Erstellen Sie Ihr eigenes *Mobiles Wahllokal* und leisten damit einen Beitrag für eine möglichst hohe Wahlbeteiligung. Wir beraten Sie gerne dabei. Und wir freuen uns über Ihren Erfahrungsbericht mit dem *Mobilen Wahllokal*.

Raumsuche für die Friedensfabrik

Die Suche nach einem geeigneten Ort für eine *Friedensfabrik* in Berlin geht weiter. Wir freuen uns über jeden Hinweis auf einen passenden und bezahlbaren Standort mit lebendigem Umfeld, guter Erreichbarkeit, ab 200 qm: [brinkmann\[at\]steps-for-peace\[dot\]org](mailto:brinkmann[at]steps-for-peace[dot]org)

Termine



Mobiles Wahllokal

- 1.2.2025, 14 - 20 Uhr: Ausbildungsworkshop für Wahlhelfer*innen im Interkulturellen Haus Schöneberg, [Anmeldung online](#)
- 12.2.2025: To Spiti, Bezirk Neukölln
- 13.2.2025: BENN Marienfelde, Bezirk Tempelhof-Schöneberg
- 18.2.2025: Bezirk Hohenschönhausen
- 18.2.2025: Nachbarschaftszentrum Kiezoase, Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Ausstellung „Peace Counts“ zeigt erfolgreiche Friedensmacher*innen weltweit

- 1.4. - 10.11.2025: *Peace Counts* im Interkulturellen Haus Schöneberg
Geßlerstr. 11, 10829 Berlin

Mit Kindern und Jugendlichen über Krieg und Frieden sprechen - Give Peace a Chance

- 26.6.2025: Workshop für Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugend(sozial)arbeit
Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB)
Referentin: Cornelia Brinkmann

Newsletter



Gute Nachrichten aus der Friedensarbeit – bitte weitersagen!

Immer umfassend informiert über neueste Entwicklungen von *Steps for Peace* sein. Jetzt den Newsletter in Ihrem Freundeskreis empfehlen und damit unser Netzwerk friedensbewegter Menschen noch größer machen! Einfach direkt an Freund*innen und Bekannte weiterleiten oder den Anmeldelink teilen.

jetzt anmelden



Spendenkonto

GLS Bank

IBAN DE96 4306 0967 1114 7454 00

Steps for Peace

Institut für Peacebuilding
gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 7
10829 Berlin, Deutschland
www.steps-for-peace.org



Diese E-Mail wurde gesendet an: info@steps-for-peace.org

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter von *Steps for Peace* angemeldet haben.

[Vom Newsletter abmelden](#)



© 2025 **Steps for Peace**